



Der Zonta Club Iserlohn lädt
am 22.11.2024 von 15 – 18 Uhr in die Reformierte Kirche ein zum Thema

Grenzenlos - Ausgegrenzt

Es finden

eine Lesung durch die Autorin Angelika Sinn über ihr erstes Buch „**Keine Bleibe**“ und **eine Ausstellung** von Gemälden ausländischer Künstlerinnen, die in Deutschland ihre Existenz neu aufgebaut haben, statt.

Ablauf der Veranstaltung

1. Musikvortrag: Herr Langmesser
2. Begrüßung durch Präsidentin des ZC Iserlohn: Frau Christina Duhr
3. Grußwort des Bürgermeisters: Herr Michael Joithe
4. Ankündigung der Lesung: Frau Dr.Uta Kranz
- 5. Lesung „Keine Bleibe“ durch Frau Angelika Sinn**
6. musikalisches Intermezzo: Herr Langmesser
7. Beitrag Johanniter Wohngemeinschaft für Frauen, aktuelle Situation in Iserlohn: Frau Sophie Pieper
8. Beitrag Frau Burcu Öcaldi
9. Beitrag Frauenhaus: „Was kann ein Frauenhaus heutzutage noch leisten?“ Frau Schürmann-Basse
- 10. Vorstellung der Vernissage „Kunst Grenzenlos“ durch Herr Sinan Yaman**
11. Besichtigung der „Ausstellung“ mit Austausch
12. Musik: Herr Langmesser
13. abschließend: Rundgang durch die Fußgängerzone mit Plakaten und orangefarbenen Laternen
14. Ende der Veranstaltung vor dem Alten Rathaus

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Am 25.11.2024 unterstützt der Zonta Club Iserlohn zudem im Parktheater ein interaktives Theaterstück zum Thema „**Nein heißt Nein,**“ um mit Schülerinnen und Schülern das Thema sexuelle Belästigungen und Übergriffe in seinen verschiedenen Facetten zu veranschaulichen und schließlich darüber zu diskutieren und in Echt-Situation zu lernen, Gefahren zu deuten, selbstbewusst zu agieren und Hilfe anzubieten und zu suchen. Die Vorstellungen des Forumtheaters aus Ruppicheroth richten sich an die umliegenden Schulen und geben den Schülerinnen und Schüler der 8.bis 10. Klasse die Möglichkeit, sich mit diesem wachsenden Problem auseinanderzusetzen.

Es grüßen Sie stellvertretend für den Zonta Club Iserlohn

Dr. Uta Kranz, Dorothea Ossenber-Engels, Viola Schulz-Naust, Mirjam Ellermann, Viktorija Khayat-Nouccu, Katja Mühlhoff, Madeleine Wohlfromm